Stadt Zug
Regula Kaiser, Leiterin Stadtentwicklung
Präsidialdepartement
Stadtentwicklung
Stadthaus, Gubelstrasse 22
6301 Zug

Cape Coral (Florida, USA), 25. Juli 2025

Gesuchsschreiben wiederkehrender Beitrag Zuger Märlisunntig

Sehr geehrte Damen und Herren
Geschätzte Regula

Wir unterbreiten Ihnen hiermit den Antrag für die Gewährung eines wiederkehrenden Beitrages an den Verein Zuger Märlisunntig für die Organisation und Durchführung des Traditionsanlasses «Zuger Märlisunntig», welcher jährlich anfangs Dezember stattfindet.

Ausgangslage, Zielsetzung und Vereinsorganisation
Seit 1984 findet im Dezember, am zweiten Adventssonntag, der traditionelle, in der Schweiz einzigartige Kinderanlass «Zuger Märlisunntig» statt. Die mit der Zeit immer fortschreitende räumliche Erweiterung (Altstadt bis Metalli) der zu diesem Zweck aufgebauten Märlistadt über das Altstadtgebiet hinaus und die damit verbundene Kommerzialisierung hat sich nicht bewährt. 1999 hat das Organisationskomitee deshalb neue Richtlinien ausgearbeitet. Als neue Trägerschaft des Zuger Märlisunntigs gilt seit September 2000 der Verein Zuger Märlisunntig.

Ziel des Trägervereins ist es, den traditionellen Kinderanlass Zuger Märlisunntig, eingebettet in einen kulturellen Rahmen, ohne kommerziellen Hintergrund, den Kindern aus Nah und Fern zu schenken und den Anlass für kommende Generationen zu erhalten. Das Aktionsgebiet ist auf die Altstadt beschränkt und es werden nur solche Verkaufsstände zugelassen, die unmittelbar dem Besucher dienen (Glühwein, Marroni etc.) oder deren Ertrag einem gemeinnützigen Zweck (Pfadi, Rotary etc.) zukommt. Einnahmen erzielt der Verein mit dem Verkauf von Märlisunntig-Buttons sowie den Türkollekten bei den Märlistuben.

Der Vorstand des Vereins Zuger Märlisunntig organisiert den Grossanlass ehrenamtlich in Zusammenarbeit mit vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer. Professionelle Arbeiten werden in Auftrag gegeben und finanziell abgegolten. Der Zuger Märlisunntig wird finanziert durch die Patronatsträger, die Märlisunntig-Partner, Sponsoren und Donatoren, Gönner, Freunde und Vereinsmitglieder.

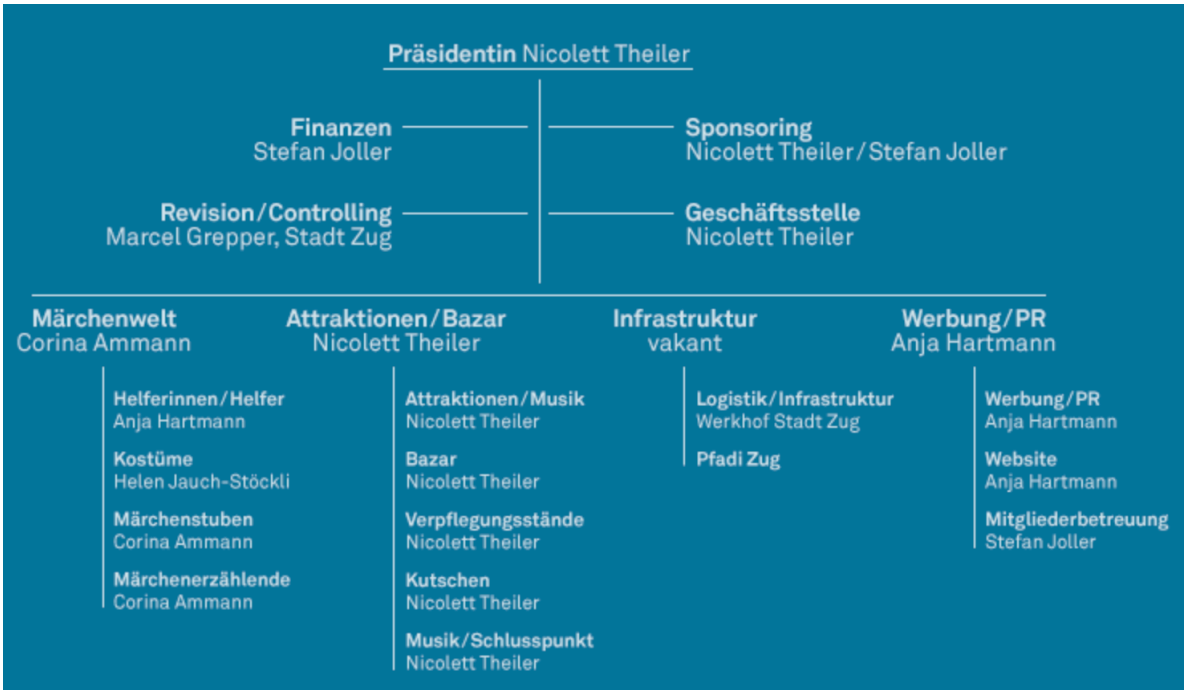
Impressionen vom Märlisunntig:






Quelle: Verein Zuger Märlisunntig

Das Organigramm des Vereins präsentiert sich aktuell wie folgt:



Quelle: Verein Zuger Märlisunntig

Erläuterungen zur finanziellen Situation
Die zentralsten Finanzierungselemente des Vereines setzten sich aus Patronatsbeträgen (2024: CHF 110'000.00) und Sponsoren (2024: knapp CHF 60'000.00) zusammen. Die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen, dem Event selbst und geldwerten Leistungen bilden dabei buchhalterisch eine Nebenrolle. Total machten diese im Jahr 2024 CHF 20'145.40 aus, was rund 10% des entsprechenden Vereinsertrages entspricht. Der Verein finanziert sich also zu ca. 90% aus Patronatsbeiträgen und Sponsoring.

Die Stadtentwicklung leistet mit ihrem bisherigen Patronatsbeitrag von CHF 80'000.00 einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung. Für die bislang geleistete Unterstützung danken wir herzlichst.

Lang wurde der Verein Zuger Märlisunntig mit den Patronatsträgern Stadt Zug (CHF 80'000.00), WWZ (CHF 30'000.00) und GGZ (CHF 30'000.00) unterstützt.
Die WWZ Zug hat ihr Engagement für den Zuger Märlisunntig seit 2023 um die Hälfe reduziert. Die GGZ hat den Wunsch, dass ein neuer Partner im Patronatssegment gefunden wird. Leider war die Sponsorensuche bis anhin nicht erfolgreich.
Das Bildungsdepartement hat ebenfalls seit Jahren einen Beitrag (CHF 4'500.00) an das Helferwesen getätigt. Diese Beitragszahlung wird in diesem Jahr nicht mehr geleistet.

Somit fehlen dem Verein bereits in diesem Jahr rund CHF 20'000.00 (WWZ-Reduktion und Streichung Beitrag Bildungsdirektion).

Nebst diesen einschneidenden Ausfällen in der Finanzierung, spürt der Verein auch die Folgen der Inflation. So sind beispielsweise die Kosten für Lebensmittel, die den Gästen kostenlos verteilt werden, oder die Ausgaben für Dienstleistungen der Stadt Zug (Werkhof Zug) sowie generell die Werbe- und Marketingkosten konstant gestiegen.

Die finanzielle Situation des Trägervereins und somit des Events selbst ist angespannt.
In den vergangenen Jahren hat der Märlisunntig konstant einen knappen Verlust gemacht, welcher mittels angehäuften Gewinnreserven gedeckt werden konnte. Diese genannten Reserven sind mittlerweile mehrheitlich aufgebraucht und werden voraussichtlich 2025 nicht mehr reichen, um ein Defizit auszugleichen.

Um diese finanziellen Ausfälle auszugleichen, ohne die Veranstaltung drastisch zu verkleinern oder den Verein gar aufzulösen, ist der Zuger Märlisunntig zwingend auf die grosszügige Unterstützung der Stadt Zug angewiesen.

Detaillierte buchhalterische Informationen finden sich weiter in der dem Online-Gesuch beigelegten Jahresrechnung und den Budgetangaben.

Fazit
Seit über 40 Jahren ist der Zuger Märlisunntig ein fixer Bestandteil vom Zuger Kulturleben. Der Volksanlass bietet Stimmung und Unterhaltung für Gross und Klein und findet über die Kantonsgrenzen hinaus grossen Anklang. So besuchten im Jahr 2024 tausende von Gästen die Zuger Altstadt und machten regen Gebrauch von den zahlreichen Märlistuben und weiteren Attraktionen wie Bands, Schminkstuben, Karussellen oder Kutschenfahrten.

Die Vereinsentwicklung hat gezeigt, dass es sich bewährt hat, den Märlisunntig räumlich auf den Bereich der Altstadt einzugrenzen. Auf diesem Gebiet kann den Besucherinnen und Besuchern auf einem überschaubaren Raum mit kurzen Gehdistanzen ein buntes Angebot für die ganze Familie geboten werden.

Fakt ist aber auch, dass steigende Preise und Ausfälle im Bereich des Sponsorings den Event erheblich in seiner Existenz gefährden. Der Verein lehnt es strikte ab, für Märlistuben einen Eintritt zu verlangen oder die Gäste in anderer Art und Weise zur Kasse zu beten. Dies würde einen diametralen Gegensatz zu den Grundwerten des Vereines darstellen und die Gleichbehandlung in der Zuger Bevölkerung verletzen. Eine erneute Kommerzialisierung steht ausser Frage. Weiter ist es nur bedingt möglich, Attraktionen zu verkleinern oder gar wegzulassen, da dies das Gesamtbild des Märlisunntigs stark einschneiden würde. Zudem zeigt die Historie des Vereins bereits, dass klare Eingrenzungen im Bezug auf die räumliche Ausdehnung und das Angebot bereits vorgenommen wurden. Das Motto lautet «klein aber fein».

Der Vereinsvorstand ist überzeugt, dass es aus Sicht der Stadtentwicklung von höchster Wichtigkeit ist, an diesem Traditionsanlass festzuhalten. Der Event ist identitätsstiftend für die Stadt und den gesamten Kanton. Das Angebot ist und bleibt für sämtliche Besucherinnen und Besucher kostenlos und mit dem Basar werden zahlreiche lokale und gemeinnützige Organisationen unterstützt.

Aufgrund des zunehmenden finanziellen Drucks erlauben wir es uns, den beantragen Unterstützungsbeitrag für die kommenden Jahre zu erhöhen. Wir bitten die Stadtentwicklung um einen **jährlichen Beitrag von CHF 90'000.00** für die **Jahre 2026 bis 2029**, was gesamthaft in einer finanziellen Unterstützung von CHF 360'000.00 resultiert.

Bei Fragen oder Unklarheiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Stefan Joller: 079 285 62 99, s.joller@maerlisunntig.ch

Mit märchenhaften Grüssen
Verein Zuger Märlisunntig

Stefan Joller
Ressort Finanzen